

Bulgarien: Vogelreichtum auf dem Balkan

Reisebericht vom 10.–19. Mai 2026
Reiseleitung und Bericht: Nikolai Kraneis

Tag 1 (10.05.) – Ankunft

Empfang aller teilnehmenden in Sofia. Mittagessen, danach Fahrt Richtung Ostrhodopen. Etwa 20km vor unser Ankunftsziel machten wir einen Halt. Ein Steinkauz, ein Schwarzstirnwürgerpärchen und eine singende Grauammer wurden notiert. Danach Ankunft in der Hotelanlage und Verteilung auf den Zimmern. Am Abend waren in der Hotelanlage Wechselkröten unterwegs, im Pool quakten (schwimmend) mehrere orientalische Laubfrösche.

Steinkauz



Der Fluss Krumovitza hat ein abwechslungsreiches und ursprüngliches Flussbett.

Tag 2 (11.05.) – Die Flüsse Arda und Krumovitza, diverse Beobachtungen

Nach dem Frühstück war unser erster Stopp eine Brücke am Fluss Arda. Dort flogen Felsen-, Mehl- und Rötelschwalben umher. Flussabwärts stand ein Schwarzstorch. Kormorane und Graureiher flogen über uns. Danach fuhren wir über kurvenreiche Straßen Richtung Krumovgrad. Ein paar Kilometer hinter der Stadt gab es zwei Stops am Fluss Krumovitza, einmal an einer Brücke und danach an einer Felslandschaft. Wir sahen unsere ersten Bienenfresser. Weitere Arten: Ein Flussregenpfeifer, singende Kappenammern und zwei Mittelmeersteinschätzer. Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher bei dem Dorf Potochnitza, wo die Umgebung schon Mittelgebirgscharakter hat. Unser Ziel ist ein Geierrestaurant, welches 1990 eröffnet wurde. Inzwischen werden dort Schmutzgeier ausgewildert, da diese Art Anfang der Jahrtausendwende einen dramatischen Rückgang erlebte. Wir sahen Schmutz-, Gänse- und Mönchsgeier. Auf dem Rückweg machten wir einen Halt an der Staumauer des Stausees Studen Kladenetz (Kalter Brunnen).



Schmutzgeier



Ein Männchen der Kappenammer.



Rotkopfwürger



Landschaft bei Potochnitza



Bienenfresser



Rötelschwalbe



Balkansteinschmätzer



Gänsegeier



Der Fluss Arda bei Madzharowo



Blaumerle



Schwarzstirnwürger

Tag 3 (12.05.) – Madzharovo

Dieser Tag war Madzharovo gewidmet, einer ehemalige Minenarbeiterstadt die am Fluss Arda gelegen ist. Am Vormittag durchstreiften wir eine buschreiche Landschaft. Wir sahen: Nachtigallen- und Dorngrasmücke, Schmutz- und Gänsegeier sowie Schwarzstirn- und Rotkopfwürger. Danach erreichten wir eine imposante Felslandschaft wo u.a. eine Blaumerle regelmäßig ihr Revier abflog.



Schwarzmilan

Nach der obligatorischen Essenspause beschlossen wir durch einen Eichenhutewald zu wandern. Nachdem uns ein Gewitter mit viel Regen überraschte, kamen wir früher zum Bus zurück als geplant. Wir besuchten eine Umweltaktivisten, die in Madzharovo ein altes Bauernhaus behutsam und naturnah saniert.



Gänsegeier am Brutplatz



Rötelfalken



Blutspecht

Tag 4 (13.05.) – Fahrt ans Schwarzes Meer

Heute erwartete uns eine längere Fahrt durch diverse Biotope. Unser Ziel war das Schwarze Meer. Unser erster Stopp war eine Flusslandschaft entlang der Flusses Maritza. Hier wuchsen riesige Silberpappeln. Durch den nächtlichen Wetterumschwung am Abend zuvor und dem danach anhaltenden starken Wind, zeigten sich die dortigen Kurzfangsperber kaum. Wir konnten sie nur kurz im Flug und sitzend beobachten.

Die zweite Station war das Dorf Levka. Hier besuchten wir eine Rötelfalkenstation. Im Dorfpark suchten wir vergeblich das lokale Maskenwürgerpaar. Durch den Wintereinbruch im April, haben sich viele migrierende Arten verspätet.

Nach der Kalorienzufuhr in Topolovgrad (Pappelstadt), fuhren wir direkt zu dem Dorf Kapitän Petko Voyvoda. Hinter dem Dorf erstreckt sich eine steppenartige Landschaft. Wir machten Halt an der dortigen Zieselkolonie. Ein Steinschmätzer und ein Isabellsteinschmätzer waren dabei ihre Grenzstreitigkeiten auszutragen. Irgendwann zeigte sich der lokale Kaiseradler.



Kurzfangsperber – Weibchen



Isabellsteinschmätzer



Ziesel



Brandseeschwalben in Pomorie

Tag 5 (14.05.) – Feuchtbiotope rund um Burgas

Unser erster Stopp waren die Restsalinen von Pomorie, 20km nördlich von Burgas. Hier tummelten sich: Brand-, Fluss- und Zwergseeschwalben.

Danach ging es weiter an einer eingerichteten Vogelbeobachtungsstelle am Nordrand von Burgas.

Nach dem Besuch einer Pizzeria in Sarafovo, widmeten wir uns weiteren Beobachtungsstellen entlang der Seen in Burgas.

Stop am Burgas-See, danach Exkursion an drei unterschiedlichen Stellen des Mandra-Sees.



Stelzenläufer



Zwergsseseschwalbe



Zwergmöwe



Flamingos bei Burgas



Schwarzstorch



Seiden- und Rallenreiher



Schreiadler zofft sich mit Zwergadler (helle Morphe)



Affenknabenkraut – *Orchis simia*

Tag 6 (15.05.) – Weiterfahrt Richtung bulgarische Schwarzmeerküste

Erster Stop an den Südhängen des Balkangebirges. Dort wollten wir den Balkanlaubsänger beobachten, leider konnten wir nur seinen Gesang hören. Dafür sahen wir eine Menge Orchideen und eine Zaunammer ließ sich fotografieren.

Unterwegs Stärkung in einem Lokal entlang unserer Route. In Albena ging es zu einem Auenwald, der hauptsächlich aus riesigen Eschen besteht.

Unser nächster Stop war an einer Kalkwand, wir wollten den dortigen Uhu beobachten. Leider hat er nicht mitgespielt und zeigte sich nicht.



Kleines Knabenkraut – *Orchis morio*



Zaunammer



Keinspecht



Tag 7 (16.05.) – Steppen und Klippen

Der Vormittag war für Kap Kaliakra reserviert. Auf dem Weg zum nächstgelegenen Restaurant hielten wir in der dortigen Steppenlandschaft. Gestärkt ging es weiter zu einer nahegelegenen Canyonlandschaft – Bolata. Das Highlight waren 3 Nonnenkraniche, die zusammen mit einem Adlerbussard kreisten. Auf dem Rückweg besuchten wir den lokalen Triel. Danach ging es zur örtlichen Kurzzeilenlerchenkolonie. Dort konnten wir auch unsere ersten Kalandlerchen beobachten.



Schwarzkopfmöwen



Nonnensteinschätzmännchen



Kurzzeilenlerche

Triel



Steinschätzmännchen



Nonnenkraniche und Adlerbussard





Weißbartseeschwalben in Durankulak

Tag 8 (17.05.) – Feuchtgebiete zwischen Meer und Steppe

Da es in der Nacht ausgiebig geregnet hat und der Regen langsam nordöstlich abzog, mussten wir unsere nächsten Haltestellen etwas umplanen. Zuerst ging es nach Durankulak. Ein Trupp Weißbartseeschwalben dominierte das Fluggeschehen. Etwas später kehrten die dortigen Moorenten zurück. Die lokalen Purpurreiher zeigten sich auch irgendwann. Nach dem Essen fuhren wir zum kleinen Shabla-See. Seiden-, Rallen-, Silber- und Graureiher sowie Stelzenläufer waren nicht zu übersehen. Danach ging es zu Fuß über die dortigen Sanddünen zum Meeresstrand. Unser letztes Ziel war wieder eine Steppenlandschaft mit Kalandlerlerchen und Blauracken.



Seidensänger



Sandregenpfeifer



Wiesenweihe



Kalandlerlerche



Goldschakal



Uhu

Tag 9 (18.05.) – Albena und Bolota

Am vorletzten Tag beschlossen wir wieder nach Albena zu fahren. Auf der Hinfahrt kamen wir wieder am Uhrevier vorbei. Dieses Mal hatten wir Glück.

Aus dem in Albena gelegenen Auenwald entspringt ein Fluss, der kurz vor der Mündung ins Schwarze Meer eine Art Teich bildet. Das dortige Zwergdommelpaar zeigte sich für etwa 30 Minuten. Zwischen den Hotels fanden wir eine griechische Landschildkröte und wir beschlossen diese in den geschützten Teil der Steppenlandschaft bei Bolata freizulassen.

Im Laufe des Tages kam der Vorschlag, den Stadtpark von Kavarna genauer zu untersuchen. Da sich dort jede Nacht die Zwergohreule meldete, haben wir die größeren Laubäume abgesucht. Doch statt der Zwergohreule, fanden wir das Nest einer Waldohreule mit mehreren Ästlingen.



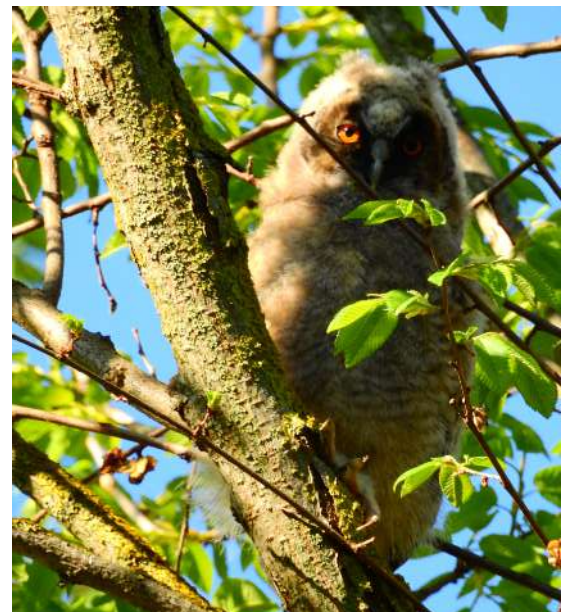
Zwergdommel



Brachpieper



Blauracke



Waldohreule



Smaragdeidechse © J. Bodde

Tag 10 (19.05.) – Abflug

Am letzten Tag hatten wir auf dem Weg zum Flughafen leider keine Zeit, um unterwegs noch einen Beobachtungsstop zu machen.

Alle Teilnehmende sind ohne Zwischenfälle gesund und munter zu Hause angekommen.

Vielen Dank für die Bereitstellung der Fotos an:

- Kerstin Griegoleit
- Jürgen Bodde
- Ruth Bieli



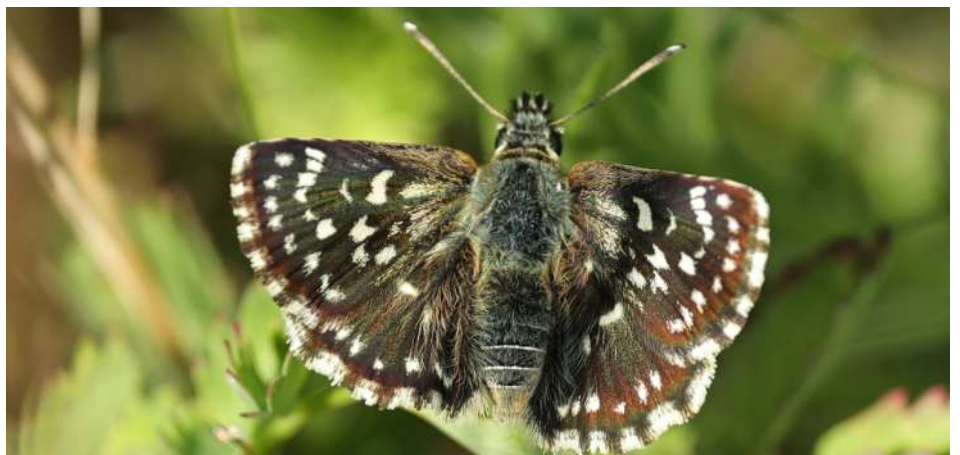
Gemeine Delphine © J. Bodde



Libellen-Schmetterlingshaft © R. Biele



Scolopendra © R. Biele



Roter Würfel-Dickkopffalter © J. Bodde

Artenliste – 163 Arten

10. – 19. Mai 2026

1. Prachtttaucher	43. Kaiseradler	85. Mauersegler	127. Blassspötter
2. Zwergtaucher	44. Steinadler	86. Alpensegler	128. Nachtigallengrasmücke
3. Haubentaucher	45. Zwergadler	87. Eisvogel	129. Sperbergrasmücke
4. Schwarzhalstaucher	46. Rötelfalke	88. Bienenfresser	130. Klappergrasmücke
5. Mittelmeer-Sturmtaucher	47. Turmfalke	89. Blauracke	131. Dorngrasmücke
6. Kormoran	48. Rotfußfalke	90. Wiedehopf	132. Mönchsgrasmücke
7. Krähenscharbe	49. Baumfalke	91. Grauspecht	133. Balkanlaubsänger
8. Zwergscharbe	50. Wanderfalke	92. Grünspecht	134. Zilpzalp
9. Rosapelikan	51. Chukarhuhn	93. Buntspecht	135. Fitis
10. Krauskopfpelikan	52. Rebhuhn	94. Blutspecht	136. Grauschnäpper
11. Zwergdommel	53. Wachtel	95. Kleinspecht	137. Zwergschnäpper
12. Rallenreiher	54. Fasan	96. Kalandlerche	138. Schwanzmeise
13. Seidenreiher	55. Teichhuhn	97. Kurzzeilenlerche	139. Blaumeise
14. Silberreiher	56. Bläßhuhn	98. Haubenlerche	140. Kohlmeise
15. Graureiher	57. Jungfernkranich	99. Heidelerche	141. Kleiber
16. Purpureiher	58. Stelzenläufer	100. Feldlerche	142. Waldbaumläufer
17. Schwarzstorch	59. Säbelschnäbler	101. Uferschwalbe	143. Gartenbaumläufer
18. Weißstorch	60. Triel	102. Felsenschwalbe	144. Beutelmeise
19. Sichler	61. Flussregenpfeifer	103. Rauchschwalbe	145. Pirol
20. Löffler	62. Sandregenpfeifer	104. Rötelschwalbe	146. Neuntöter
21. Rosaflamingo	63. Kiebitzregenpfeifer	105. Mehlschwalbe	147. Schwarzstirnwürger
22. Höckerschwan	64. Goldregenpfeifer	106. Brachpieper	148. Rotkopfwürger
23. Brandgans	65. Kiebitz	107. Baumpieper	149. Eichelhäher
24. Stockente	66. Kampfläufer	108. Maskenschafstelze	150. Elster
25. Knäkente	67. Bruchwasserläufer	109. Bachstelze	151. Dohle
26. Löffelente	68. Schwarzkopfmöwe	110. Rotkehlchen	152. Nebelkrähe
27. Tafelente	69. Zwergmöwe	111. Nachtigall	153. Kolkrabe
28. Moorente	70. Lachmöwe	112. Hausrotschwanz	154. Star
29. Wespenbussard	71. Dünnschnabelmöwe	113. Braunkehlchen	155. Haussperling
30. Schwarzmilan	72. Mittelmeermöwe	114. Schwarzkehlchen	156. Weidensperling
31. Schmutzgeier	73. Brandseeschwalbe	115. Isabellsteinschmätzer	157. Feldsperling
32. Gänsegeier	74. Flusseeschwalbe	116. Steinschmätzer	158. Buchfink
33. Mönchsgeier	75. Zwergseeschwalbe	117. Nonnensteinschmätzer	159. Grünfink
34. Schlangenadler	76. Weißbart-Seeschwalbe	118. Balkansteinschmätzer	160. Stieglitz
35. Rohrweihe	77. Ringeltaube	119. Blaumerle	161. Bluthänfling
36. Steppenweihe	78. Türkentaube	120. Amsel	162. Zaunammer
37. Wiesenweihe	79. Turteltaube	121. Singdrossel	163. Zippammer
38. Sperber	80. Kuckuck	122. Seidensänger	164. Ortolan
39. Kurzfangsperber	81. Zwergohreule	123. Rohrschwil	165. Kappenammer
40. Mäusebussard	82. Uhu	124. Schilfrohrsänger	166. Grauammer
41. Adlerbussard	83. Steinkautz	125. Teichrohrsänger	
42. Schreiadler	84. Waldohreule	126. Drosselrohrsänger	